

---

# IAISPEZIFISCHE BEGRIFFE

## HAUPTBEGRIFFE:

BATTO Ein anderer Name fürs Iai.  
IAIDO Der Weg des Schwertziehens.  
KENDO Der Weg des Schwertes, bereits gezogen.  
KORYU Alte Schule oder Stil.  
MUSO JIKIDEN EISHIN RYU Ein Stil / Schule des Iai. Genannt nach Hasegawa Eishin.  
MUSO SHINDEN RYU Eine verwandte Schule, begründet von Nakayama Hakudo.  
SEITEI Grundlegend, fundamental. „Seitei Kata“ Grundtechniken.

## NAMEN DER ETIKETTE:

HAJIME NO SAHO Beginn der Etikette.  
OWARI NO SAHO Ende der Etikette.  
REIGI Höflichkeit, Etikette.  
REIHO Methode der Etikette / Höflichkeit.  
REISHIKI Bedeutet dasselbe.  
SAHO Bedeutet dasselbe.

## SCHWERTPOSITIONEN:

DATTO Das Schwert aus dem Gürtel nehmen.  
KEITO Bedeutet dasselbe wie Teito Shisei.  
TAITO Das Schwert in den Gürtel stecken.  
TEITO Das Schwert lose an der linken Seite halten. Ebenso gebräuchlich, wenn das Schwert im Gürtel steckt, und die Hände lose an den Seiten sind.  
TEITO SHISEI Das Schwert an der linken Seite halten, als ob es im Gürtel steckt. Daumen auf der Tsuba.

## VERBEUGUNGEN:

JOSEKI NI REI Verbeugung zum höheren Bereich des Dojo.  
KAMIZA NI REI Verbeugung zur Kamiza.  
OTAGAI NI REI Gegenseitige Verbeugung.  
REI Verbeugung.  
RITSU REI Dasselbe wie Tachi Rei.  
SENSEI (KATA) NI REI Verbeugung zum Lehrer.  
SHINZEN NI REI Verbeugung zum (Shinto)-Schrein.  
TACHI REI Stehende Verbeugung.  
TO REI Verbeugung zum Schwert.  
ZA REI Knieende Verbeugung.

## WÖRTER:

ARIGATO Danke schön (informell).  
DOMO Danke (informell).  
DOMO ARIGATO Danke schön (formell).  
DOMO ARIGATO GOZAIMASU Sehr vielen Dank (sehr formell).  
DOZO Bitte (fahren Sie fort).  
GOMEN NASAI Entschuldigung, es tut mir leid.  
ONEGAI SHIMASU Bitte (wenn man um etwas bittet, üblicherweise in „Ich bitte um Unterweisung“)  
OSHIETE (KUDASAI) „(Bitte) unterrichten Sie mich“, so als ob man einen älteren besseren Spieler in einem GoClub um ein Spiel bittet, oder vor einem Keiko mit einen anwesenden hochgraduierten Kendo Sensei. Onegai Shimasu wird gebraucht, wenn man jemanden bittet, etwas für einen zu tun. Aber anders als Kudasai, das mit einem Verb verbunden sein muß, kann Onegai Shimasu allein stehen, wie als wenn man einem Kassierer etwas gibt, oder einem Ober zu verstehen gibt abzuräumen, oder als zusätzliche Aufforderung nach dem ersten Bitte, wie in „Oshiete Kudasai. Onegai Shimasu.“  
YARIMASHO-KA wird üblicherweise gebraucht bei „Laß uns zusammen trainieren. Sollen wir?“  
ONEGAI OTSUKARESAMADESHITA Ein Danke, das nach dem Training gebraucht wird.  
O TSUKARE SAMA DESHITA Sie sind müde geworden (wegen der harten Arbeit beim Unterweisen) Ein Ausdruck des Dankes.  
SUMIMASEN Entschuldigung ! (um Aufmerksamkeit zu erregen).

## GRADUIERUNGEN UND TITEL:

KO HAI Jüngerer Schüler.  
SEMPAI Älterer Schüler.  
SENSEI Lehrer.  
SHIHAN Ein älterer Lehrer, richtigerweise nur in der Schule benutzt, außerhalb ist Sensei richtig.  
KYU Schülergrade, von 5 oder 7 bis 1, dem höchsten Grad.  
DAN Fortgeschrittenengrade, von 1 bis 10.  
YUDANSHA Gruppe der Dangrade.  
MUDANSHA Gruppe mit Kyugraden.  
HANSHI Höchster (Lehrer-)Titel des ZNKR, man muß mindestens 55 Jahre alt sein. Möglich erst 22 Jahre nach der Prüfung zum Kyoshi.  
KYOSHI Mittlerer Titel des ZNKR, mindestens 31 Jahre alt, und 7 Jahre Renshi.  
RENSHI Unterer Titel des ZNKR, möglich erst 3 Jahre nach der Prüfung zum 5. Dan.  
SOKE Kopf eines Stils (wörtlich: Oberhaupt einer Familie, Bewahrer von Göttern und Stammbaum).  
KAICHO „Eigner“ einer Schule (Organisation).

KANCHO „Besitzer“ einer Schule (Gebäude, Halle).

### ANORDNUNGEN IM ÜBUNGSRAUM:

DOJO Übungsraum.  
GE Die Seite des Dojo gegenüber Shinzen  
JOSEKI (JO) Hohe Seite, Shinzen.  
SHOMEN Stirnseite des Raums.  
SHINZEN, KAMIZA, Altar, Sitz der Götter.  
SHIMOSEKI, SHIMOZA Gegenüber dem Sensei, wo die Schüler sitzen. Die Schüler befinden sich in einer Linie auf einer Raumseite, die Lehrer auf der anderen. Shinzen ist eine der beiden verbleibenden Seiten, üblicherweise abhängig von der Position der Tür. Ist die Tür in einer Ecke, ist dies die Stelle an der normalerweise der niedrigstgraduierteste Schüler sitzt. Vorzugsweise befindet sich Shinzen im Osten.

	Shomen	
	Sensei	
S		
h		
i	J	G
n	o	e
z		
e		
n		
	Sempai -> abnehmende Grade	Tür
	Shimoza	

### KOMMANDOS IM DOJO:

ATO Zurück (bewegen).  
HAJIME Start / Anfang.  
HAYAKU Schneller.  
IAI KISOGEIKO Basisübung.  
IJO Das ist alles (nach der Übungsstunde).  
JUNBITAISU O HAJIMEMASU Beginn des Aufwärmens.  
JUNBITAISU O OWARIMASU Ende des Aufwärmens.  
KATANA O MOTTE Zu den Schwertern.  
KIYOTSUKETE Seid vorsichtig.  
MATE Wartet.  
MAWATTE Umdrehen.  
MO MOTTE Mehr, wie Mo Oki, größer.  
MOKUSO Schließt die Augen, Meditation.  
OSAME TO Steckt die Schwerter ins Saya.  
YAME Stop / Ende.  
YOI Fertig.  
YUKURI Langsamer.  
YURU YAKA NI Gleichmäßiger.

### GENERELLES VOKABULAR:

AGE Heben.  
ATO DE Später / nachher.  
BATTO Zieht das Schwert.  
CHIGAU Unterschiedlich.  
CHIISAI Klein.  
CHIKAKU Nahe / Beinahe.  
DAME Das ist es nicht. Falsch.  
HAI Ja.  
HETA Ungeschickt, dürftig.  
IIE Nein.  
JOZU Geschickt.  
KOGESA Kleine Form.  
KYOJUN Standard, Basisniveau.  
MACHIGAI Fehler.  
MIRU Blick.  
NANKEN „Falsches Schwert“, schlechter Stil.  
NAZA Warum.  
OGESA Große Form.  
OKI Groß.  
SEMERU Drücken, Pressen.  
SHITA Unter / unterhalb.  
SHITO KOKYU Ein Atemzug.  
SHIZUKANI Sanft, weich.  
SUKOSHI Klein, eine kleine Menge.  
TATE Stehend, aufrecht.  
WAKARIMASU Ich verstehe.  
WARUI Schlecht.

### RICHTUNGEN:

MAE Vorwärts.  
MIGI Rechts.  
HIDARI Links.  
USHIRO Hinten.  
  
OMOTE Front.  
URA Rückseite.  
UCHI Innenseite.  
SOTO Außenseite.  
  
JODAN Hoch.  
CHUDAN Mitte.  
GEDAN Tief.  
FUKAKU Tief.  
  
ICHI MON JI Eine gerade Linie.  
TATE ICHI MON JI Eine vertikale Linie.  
YOKO ICHI MIN JI Eine horizontale Linie.  
  
CHOKKAKU Rechter Winkel.  
DO Grad, „Kyu Ju Do“ bedeutet 90 Grad.  
HEIKO Parallel.  
KAKUDO Winkel.  
MASSUGU Gerade voraus.  
NANAME Diagonal.

OTOSHI Fallend.  
SHOMEN Gerade voraus.  
UE Aufwärts.  
YOKO Horizontal, nach der Seite.

ASOKO Dort drüben.  
BIKI Bewegen, wie bei Saya Biki oder Hakama Biki.  
GYAKU Zurück, entgegen, umgedreht.  
HANTAI Anders herum.  
KIKU Tiefer.  
KOMI Näher kommen, oder enger ziehen.  
SOKO Dort, diese Position.

### DIE KLEIDUNG:

BOGU Kendorüstung.  
DO Brustplatte.  
KOTE Handschuh.  
MEN Helm.  
TARE Der Schützende Rand / Saum.  
TENUGUI Kleines Taschentuch zum Gesicht-abwischen. Wird auch unter dem Helm beim Kendo getragen.

KEIKO GI Übungskleidung.  
KENDO GI Übungskleidung für Kendo.  
EMBU GI Kleidung für Vorführungen.  
GI Bezieht sich nur auf das Oberteil.  
KAMISHIMO Jacke .  
KESA Rockaufschlag / Teil der Mochskleidung, die über die linke Schulter hängt.  
MON Familienwappen auf der Kleidung.  
MONTSUKI Weitärmeliges Oberteil mit Mon auf Brust, Ärmel und Rückseite.  
SODE Ärmel, auf dem Übungsoberteil.  
TANOMO Weite Ärmel bei formellen Oberteilen.  
UWA GI Übungsoberteil.  
ZEKKEN Bruststickerei mit eigenem Namen und Dojonamen.

OBI Gürtel.

HAKAMA Rockhose mit zwei weiten Hosenbeinen.  
HIMO Bänder / Kordel.  
HERA Haken / Aufhänger an der Rückseite des Hakama  
MATADACHI Schlitz an der Hakamaseite.  
KOSHI ITA Rückenplatte des Hakama.

TABI Japanische Socken, gebraucht im Dojo.  
ZORI Japanische Sandalen, gebraucht außerhalb des Dojo.

### HALTUNGEN:

HANMI Halb vorwärts orientierte Stellung.

HITOEMI Gleichartige Stellung, Füße parallel.  
IAI GOSHI Hüfte gesenkt, stabile Position.  
IAI HIZA, TATE HIZA Sitz auf einem Bein.  
KAMAE Position, Stellung.  
KIZA Knieend, aber mit aufgestellten Zehen.  
SEIZA Sitzen auf beiden Beinen.  
SONKYO Gespreizte tiefe Position bei Kendo-übungen.  
TACHI Stehend.

CHUDAN Mittleres Kamae, Schwert in der Mitte, Seigan ist ein Chudan Kamae.  
GEDAN Tiefes Kamae, Schwert zeigt nach unten.  
HASSO Das Schwert befindet sich an der rechten Seite des Kopfes, linker Fuß vorn.  
JODAN Oberes Kamae, Schwert über dem Kopf.  
KARUMA wie Waki Kamae, Schwert horizontal.  
KASUMI Gekreuzte Arme, um die Technik zu verbergen (Bergnebel).  
KONGO Klinge vertikal vor dem Gesicht.  
SEIGAN Natürlicher Schritt, fundamentales Kamae.  
WAKI Schwert zeigt nach unten und hinten, für ein Suteми (Opfer) Waza. Üblicherweise ist das Schwert rechts (Migi Waki Kamae), linker Fuß vorn. Andere Absicht - Verbergen der Schwertlänge, besonders wenn dieses zerbrochen ist.

### SCHNITTE & PARADEN DES SCHWERTES:

AIUCHI Gegenseitiger Streich.  
ATE Streich.  
GYAKU KESA GIRI Schräg aufwärts gerichteter Schnitt.  
KATATE UCHI Einhändiger Schnitt.  
KESA GIRI Diagonaler abwärtsgerichteter Schnitt. Ein Kesa ist eine Schärpe von bud-distischen Priestern, die diagonal über der Brust getragen wird.  
KIRI Schnitt. (kiru: schneiden)  
KIRI AGE Dasselbe wie Gyaku Kesa Giri.  
KIRI GAESHI Großer diagonaler Schnitt, Schwert endet in Waki Kamae Position. Andere Bedeutung im Kendo: Bezug zu einer Partnerübung mit dem Angreifer, der successive Yoko Men praktiziert und dem parierenden Verteidiger.  
KIRI KUDASHI Beendender Schnitt.  
KIRI OTOSHI Abwärtsführender Schnitt, gerade herab.  
MOROTE UCHI Zweihändiger Schnitt.  
SHOMEN UCHI Streich gerade auf den Kopf.  
SUNE GAKOI Block, um das Bein zu schützen (shin).  
TSUKI Hieb.  
UCHI Streich.

UKE NAGASHI Empfangen und Abfließen lassen.  
YOKOMEN UCHI Streich zur Seite des Kopfes.

YOHO GIRI Horizontaler Schnitt.

### KENDO TECHNIKEN (WAZAS):

ASHI-WAZA Fußtechnik.  
DEBANA-WAZA Angriff-vom-Start-weg Technik.  
GEDAN-WAZA Schwert-gesenkt Technik.  
HARAI-WAZA Parier-/Abwehrtechnik.  
HIKI-WAZA Schritt-zurück Technik.  
JODAN-WAZA Schwert-über-Kopf Technik  
KAESHI-WAZA Andere-Seite oder rotierende  
Abwehrtechnik.  
KATATE-WAZA Einhandtechnik.  
KATSUGI-WAZA Schultern-des-Schwertes  
Technik.  
KIRI-OTOSHI-WAZA Beide schlagen Men, der  
schwächere Schlag geht daneben, und der stärkere,  
mehr zentriertere Schlag, trifft das Ziel.  
MAKI-WAZA Technik, bei der das Shinai des  
Gegners durch eine Drehbewegung des eigenen  
Shinai weggeschlagen wird.  
NIDAN-WAZA Zwei-Schritt Technik.  
NUKI-WAZA Verlagerung, Verdrängung,  
Ausweichtechnik.  
SANDAN-WAZA Drei-Schritt Technik.  
SAYAI-WAZA Kleine-Hüftschwung Technik  
SHIKAKE-WAZA Offensive Technik  
SURIAGE-WAZA Die übertragene Bedeutung von  
Suri-Age ist aufwärtsgleiten. Das bezieht sich auf  
jede Oji - oder Shikake - (Oji - Gegenangriff,  
Shikake - Angriff) Technik, welche die  
Gelegenheit bietet, das eigene Shinai entlang dem  
gegerischen Shinai hochzuziehen.  
UCHIOTOSHI-WAZA Ein abwärtsgeführter Hieb,  
um das Schwert beiseite, oder aus der Hand zu  
schlagen.

### ARTEN DER ÜBUNG:

EMBU Vorführung.  
KATA - Strukturierte Übung; Form oder Ablauf.  
JI KEIKO Freie Übung (Kendo).  
JOGEBURI (JOGESUBURI) Suburi mit einer  
Endposition der Spitze ca. 60cm über dem Boden.  
KAKARI-KEIKO Übung, wo der Lehrer dem  
Schüler Eröffnungen vorgibt, die er gleich parieren,  
oder zum Angriff nutzen muß.  
KEIKO Übung.  
KIRI KAESHI Dies ist die Migi-Men, Hidari-  
Men Übung mit einer anderen Person, die pariert.  
MI TORI KEIKO Hinschau-Übung.  
NANAMAE MEN Suburi mit den „Ecken“ des  
Kopfes als Ziel, 45 Grad Winkel - dieselbe Technik  
wie bei Kiri-Kaeshi.  
OJI WAZA Abwehr-/ Kontertechniken.  
SAIUMEN Suburi mit abwechselndem Rechts-Links  
Yoko-Men.  
SHIAI Wettkampf.  
SUBURI Bewegungsübung.

TAIKAI Wettkampf; Kampf in einem Wettbewerb.  
TAMESHIGIRI Testschnitt.  
UCHIKOMIGEIKO - Kontinuierliche  
Angriffsübung.

### ABSCHNITTE EINER IAIDO TECHNIK (KATA):

HENKA WAZA Kleine Variationen in derselben  
grundlegenden Übung.  
KAE WAZA Ersatztechniken, oder gänzlich  
andere Techniken.  
WAZA Technik.

KOKYU Atemkontrolle.  
CHOSOKU Atmung.  
METSUKE Blick.  
ENZEN NO METSUKE Der Blick zu den fernen  
Bergen.

BATTO Das Schwert aus der Scheide ziehen.  
NUKI TSUKE KIRI TSUKE Ziehen und  
schneiden.  
TATE HA Stehende Schneide, ziehen mit der  
Schneide aufwärts.  
JO HA KYU Beschleunigung, (hin zum  
Höhepunkt).  
SEME Druck.  
SEMERU Druck nach vorn.  
SAYA BIKI Bewegung der Scheide.  
SAYA BANARE Fingerspitze am Koiguchi  
während des Ziehens, kurz vor dem Schnitt der  
Schwung der Saya.  
KIME Fokus.

FURI KABURI Heben des Schwertes vom Nuki  
zum Morote Jodan.  
KIRI KUDASHI oder KIRI TSUKE, der  
beendende Schnitt.  
HIKI TAOSHI Runterreißen, herunterziehen  
(gewöhnlich ist der Gegner gemeint).  
HIKI KIRI Ziehender Schnitt, gewöhnlich beim  
Ziehen über Teki.  
HANE AGE Ruckartig bewegen. (Das Schwert  
aufwärtsschnellen lassen).  
CHIBURI Abschütteln / Säubern der Klinge vom  
Blut.  
O-CHIBURI Großes kreisförmiges Chiburi.  
YOKO CHIBURI Horizontales Chiburi, Bewegung  
zur Seite.  
CHINUGUI Abwischen des Blutes, wie in Uke  
Nagashi.  
NOTO Zurückstecken des Schwertes in die Saya.  
TATE NOTO Stehendes Noto, die Klinge wird  
zurückgesteckt, mit der Schneide nach oben.  
ZANSHIN Aufmerksamkeit, „verweilendes Herz“.

### HALTUNGEN AM SCHWERT:

TE NO UCHI Griff am Schwert, mit Bewegung des Daumenballens .

SHIBORI Wringbewegung. Die Hände nach innen drehen während des Schnittes.

HASUJI Bewegungswinkel der Schneide. „Wohin die Spitze zeigt“.

KIRI TE Griff, der ein Schnitt mit der Klinge erlaubt.

SEME TE Drückende Hand. Vorwärtsdruck mit der Klinge.

MAMORI TE Bezug zu Seme Te. Deckende oder geschützte Hand.

SHINI TE Handposition, die keinen Schnitt erlaubt. „Tote Hand“.

TOME TE Stoppende Hand, eine defensive Hand.

NOBI TE Bezug zu Shini Te.

KATA TE Einhändig.

MORO TE Zwei Hände am Tsuka.

SOE TE „Assistierende Hand“, Eine Hand am Tsuka, eine auf der Klinge.

### BESCHREIBUNGEN DES SCHWERTES:

#### SCHWERTBEZEICHNUNGEN:

AIKUCHI Ein Dolch ohne Tsuba, vorwiegend von Frauen getragen.

BOKEN Hartholzreplik des Schwertes.

BOKUTO Hartholzreplik des Schwertes.

DAISHO Groß und klein, Set aus zwei Schwertern, Daito und Shoto.

DAITO Großes Schwert, das größere beim Daisho.

GENDAITO Moderne Klingen, nach der Meji Restauration.

GUNTO Kriegsschwert, üblicherweise benutzt bei Schwertern die kurz vor oder während des 2. Weltkrieges hergestellt wurden.

IAITO Übungsschwert beim Iaido, normalerweise nicht scharf.

KATANA Bedeutet dasselbe wie Daito. Getragen mit der Schneide nach oben..

KEN Schwert: normalerweise benutzt bei geraden doppelseitigen Klingen.

KODACHI Gleichbedeutend mit Shoto, „kleines Tachi“ mit den gleichen Montierungen wie ein Tachi.

KOTO „Altes Schwert“. Klingen vor ca. 1600.

SUBURITO Hölzernes Schwert, üblicherweise schwer.

SHINAI Bambusübungsschwert beim Kendo.

SHINKEN Eine echte „wahre“ Klinge.

SHINTO Neue Schwerter, von 1600 bis 1780.

SHIN-SHINTO Klingen von 1780 bis 1870.

SHOTO Kleineres Schwert, das Kleinere beim Daisho.

TACHI Altes Schwert, (Koto) Trageweise mit der Schneide nach unten.

TANTO Ein kurzes Schwert (Dolch), weniger als 1 Shaku lang.

TO Schwert; Einseitige, gekrümmte Klinge.

UCHI GATANA Innenliegendes Schwert,

Vorgänger des Katana, getragen im Gürtel.

WAKIZASHI Gleichbedeutend mit Shoto, dem kürzeren Schwert eines Daisho-Paares, normalerweise weniger als 2 Shaku lang.

#### ANDERE KLINGENWAFFEN:

NAGAMAKI Ähnlich der Naginata, eine gekrümmte Klinge an einem Stock.

NAGINATA Hellebarde - ein langer Stab mit einer gekrümmten Klinge am Ende.

YARI Speer.

#### MAßEINHEITEN DES SCHWERTES:

SHAKU 30.2 cm.

SUN 1/10 eines Shaku 3.02 cm.

BU 1/10 eines Sun, 0.3 cm.

NAGASA Maß einer Klinge vom Kissaki zum Mune Machi in einer geraden Linie.

SORI Maß einer gekrümmten Klinge vom Nagasa zum Mune am tiefsten Punkt.

#### SCHWERTLÄNGEN:

TACHI, DAITO, KATANA, = 2+ Shaku.

SHOTO, WAKIZASHI, 1-2 Shaku.

TANTO, AIKUCHI, <1 Shaku.

#### TEILE DES SCHWERTES:

OMOTE Beim Tachi. Die Seite zeigt an der Hüfte nach außen, wenn die Klinge in der Saya mit der Schneide nach unten getragen wird. Diese Seite wird vom Schmied signiert.

URA Beim Tachi. Seite zur Hüfte hin.

SASHI OMOTE (Katana) Seite nach außen.

SASHI URA (Katana) Seite zur Hüfte hin.

TACHI-MEI Die Seite mit der Signatur.

KATANA-MEI Die Seite mit der Signatur.

#### PUNKTE DER KLINGE (vom Griff zur Spitze):

ANGEL:

NAKAGO Angel eines Schwertes.

NAKAGO JIRI Ende der Angel.

MEI Signatur auf der Angel.

YASURI MEI Weitere Daten auf der Angel.

HITOE Rücken der Angel, trifft auf Mune am

Mune Machi. Auch Nakago-Mune genannt.

MEKUGI ANA Loch in der Angel.

MUNE MACHI Kante fürs Habaki, an der Rückseite der Klinge .

HA MACHI Kante fürs Habaki, an der Schneidseite.

KLINGE:

TSUBA MOTO 1/3 der Klinge zur Tsuba.

CHU O Mittleres Drittel der Klinge.

MONO UCHI 1/3 der Klinge zur Spitze, Schneidbereich.

KATAHABA Maß an der dicksten Stelle der Klinge.

MUNE Klingentrücken.

MUNE -Typen: Mitsumune (3 Oberflächen), Marumune (gerundet), Iorimune (Standard, 2 Oberflächen).

SHINOJI GI Gegend der Klinge nahe dem Rücken vom Shinogi zum Mune.

HI Kerbungen entlang dem Shinogi Ji.

SHINOJI Linie der Klinge zwischen Shinogi ji und Jigane, Grat am breitesten Punkt der Klinge.

HIRAJI Bereich zwischen Hamon and Shinogi.

JIGANE Bezieht sich auf das Material. Jigane = Oberflächenstahl. Shingane = Kernstahl. Beide Arten haben einen unterschiedlichen Kohlenstoffgehalt. Das Erscheinungsbild des Jigane wird vom Schmied beim Falten festgelegt. Es kann verschiedene Muster usw. beinhalten.

HAMON Ha = Schneide, Mon = Muster. Die Form oder der Stil des Yakiba. Sie braucht nicht exakt der Form des Yakiba folgen. Ein Polierer kann das Hamon manchmal verbessern / herausarbeiten.

HIRA Oberfläche der Klinge zwischen Shinogi und Ha, beinhaltet Hiraji und Hamon.

YAKIBA Yaki = gehärtet, Ba (Ha) = Schneide. Der gehärtete Bereich der Klinge nahe der Schneide.

HABUCHI Grenze der Yakiba.

HA Schneide.

SPITZE:

YOKOTE Linie zwischen der Fläche der Schneide und der Fläche der Spitze.

MITSUKADO Punkt wo Shinogi, Yokote, und Ko Shinogi sich treffen.

KO SHINOJI Shinogi-Linie an der Fläche der Spitze.

KISSAKI Spitzenbereich, vom Yokote zum Ende.

KISSAKI-Größen: Ko Kissaki = klein, Chu Kissaki = Mittel, O Kissaki = lang.

FUKUSA Schneide im Spitzenbereich.

BOSHI Hamon des Kissaki. Gehärteter Bereich in der Spitze.

## MONTIERUNGEN DES SCHWERTES:

TSUKA Griff.

KASHIRA Montierung am Ende des Griffs, allg. Ende des Griffs.

TSUKA MAKI Stil/Muster/Art der Griffwicklung.

TSUKA ITO Das Material für die Griffwicklung, Seide, Leder, usw..

SAME Rochenhaut. Wörtlich bedeutet Same „Hai“.

MENUKI Dekorative Montierungen am Griff.

MEKUGI Bambusstift, der Klinge und Griff verbindet.

MEKUGI ANA Das Loch fürs Mekugi.

FUCHI GANE Montierung zwischen Griff und Stichblatt.

SEPPA Unterlegscheiben zwischen Tsuba und Griff, bzw. Tsuba und Habaki.

TSUBA Stichblatt.

HABAKI Montierung zwischen Tsuba und Klinge, Keil fürs Koiguchi.

KOGAI Spieß.

KOGATANA Ko = klein, Katana = Klinge.

Kleines Messer, daß in einer Halterung an der Seite der Saya getragen wird.

KODZUKA Ko = klein, Tsuka = Griff. Griff des Kogatana.

DIE SCHEIDE:

SAYA Scheide.

SHIRASAYA wörtl. „weiße Scheide“, eine einfache Saya zu Aufbewahrungszwecken.

KOIGUCHI Öffnung der Scheide (wörtlich „Karpfenmaul“).

KURIGATA Halterung fürs Sageo.

SHITODOME Metallmontierung innerhalb des Kurigata.

SAGEO Band vom Saya (Kurigata) zum Hakamahimo.

KOJIRI Montierung am Ende der Saya, allg. Ende der Saya.

TEILE EINES SHINAI:

SAKIGAWA Lederspitze des Shinai.

NAKAYUI Der mittlere Knoten, der die Shinaistäbe zusammenhält.

TSUKAGAWA Der Ledergriff.

TSUBA Handschutz.

TSUBADOME Das Gummistück, das ein verrutschen der Tsuba verhindert.

## KÖRPERBEWEGUNGEN:

TAI SABAKI Körperbewegungen. Tai = Körper.  
Sabaki = Bewegung.

HIRAKI ASHI Der hintere Fuß bewegt sich nach vorn in Richtung des Gegners, der vordere Fuß wird nachgezogen, so daß wieder eine Kamae-Haltung entsteht, wobei der andere Fuß vorn ist.  
IRIMI Einrücken.  
JIKU ASHI Drehender Fuß, die Hauptachse der Drehung.  
KAITEN Drehung.  
MAWARI Herumschwingen.  
SEME ASHI Drückender / pressender Fuß.  
SURI ASHI Gleitender Fuß.  
TENKAN Ein Fuß hinter den anderen setzen, um sich um 180 Grad zu drehen.

#### SCHRITTE:

AYUMI ASHI Normale Gehbewegung, der hintere Fuß geht nach vorn.  
CHIDORI ASHI „Vogelgang“ wie bei Ayumi Ashi.  
FUMI KOMI Sprung/Schritt nach vorn, wie beim Schnitt, mit Hüfteinsatz.  
FUMI KOMI ASHI Fußbewegung beim Schritt nach vorn, der vordere und hintere Fuß bewegen sich gleichzeitig.  
OKURI ASHI Folgender Fuß, Schritt vorwärts mit dem vorderen Fuß, dann wird der hintere soweit nachgezogen, bis der ursprüngliche Abstand wieder stimmt.  
TSUGI ASHI Halber Schritt, der hintere Fuß wird bis zum vorderen rangezogen, dann bewegt sich wieder der vordere.

#### DER SCHWERTKÄMPFER:

##### ROLLEN:

KASSO TEKI Unsichtbarer Gegner.  
MOTODACHI Verteidiger, Lehrerseite in der Übung.  
NAGE Übender einer Technik.  
SHIDACHI (SHI TACHI) Beendendes Schwert.  
Beendet eine Partnerübung.  
TEKI Gegner.  
TORI Angreifer.  
UCHIDACHI (UCHI TACHI) Einsetzendes Schwert. Angreifer in einer Partnerübung.  
UKE Empfänger (einer Technik).

#### DER KÖRPER (von oben nach unten):

NAKAZUMI Körpersenkrechte.

ATAMA Kopf.  
MEN Kopf.

SHOMEN Vorderseite des Kopfes, bzw Schädeldecke.

YOKOMEN Seite des Kopfes.

SHAMEN Seite des Kopfes, Schläfe.

GANMEN Bereich zwischen den Augen.

SUNMEN Bedeutet das gleiche wie Ganmen.

ME Auge.

MIMI Ohr.

JINCHU Mittelpunkt der Oberlippe.

KUBI Nacken.

NODO Kehle.

DO Brust / Bereich der Rippen.

SUI GETSU Solar Plexus.

MUNE Brust. Speziell der Bereich über dem Herzen beim Kendo; der verzierte Bereich des Do, über dem Do-Ziel.

TE Hand.

TE KUBI Handgelenk.

OMOTE Handfläche.

KOTE Handgelenk (Oberarmseite).

HIJI Ellbogen.

KATA Schulter.

UDE Der Arm allgemein.

URA Handrücken.

YUBI Finger.

KOSHI Hüfte.

HARA Bauch.

TANDEN Zentrum der Balance. 2-3 fingerbreit unter dem Bauchnabel.

SEIKA TANDEN Dasselbe wie Tanden.

ASHI Fuß oder Bein.

ASHI KUBI Fußknöchel.

#### PHILOSOPHISCHE KONZEPTE:

AIUCHI Gegenseitiger Hieb, Hieb zur gleichen Zeit.

BUDO Der Weg des Krieges.

BUSHIDO Der Weg des Kriegers.

DAI KYO SOKU KEI Groß, stark, schnell, harmonisch.

DEHANA WAZA Hieb am Anfang, wenn der Gegner sich bewegt, wie Sen No Waza.

DO Sowohl Aktivität, Bewegung, als auch „Der Weg“.

FUSHIN „Gefrorenes“ oder stilles Gemüt / keine Gedanken.

FUDOSHIN Unbewegtes Gemüt, ruhiger Geist.

FUKAKU Charakter.

GOKAI Großartiges Gefühl, volle Anteilnahme.

GO NO SEN NO WAZA (GO NO SEN) Hieb beim Suki, ohne Gedanken. Schlag, bevor der Gegner die Absicht hat, zu schlagen.

HEIJISHIN Gewöhnliches Gemüt.  
JO HA KYU Langsam, schneller, am schnellsten.  
KAKE GOE Aufschrei (um mehr Energie freizumachen).  
KENSEN Druck vom Schwert, bzw. der Spitze.  
KI Geist, Energie, innere Stärke.  
KI KEN TAI ICHI Geist, Schwert, Körper, eine Einheit.  
KIAI Schrei / Kampfschrei.  
KIME Deutlichkeit der Bewegung, das positive Ende eines Schnittes oder Hiebs.  
KIMOUCHI Gefühl, Ausdruck.  
KIRYOKU Willensstärke.  
KOKORO, SHIN Geist, Gedanken.  
KOKYU Atem, Atemkraft.  
MA Abstand, Raum, Intervall (in der Zeit).  
MAWAI (MAAI) Gegenseitiger Abstand (im Raum).  
MUSHIN, MUSO, Nicht bewußt, nicht rational.  
MUGA Ohne Ego.  
MUNEN Ohne Vorstellung.  
OI WAZA Jagender oder folgender Hieb, Angriff, wenn der Gegner sich zurückzieht.  
RIAI Einheit von Praxis und Theorie.  
SAE der Schwertkampfkunst. Das Können jenseits aller Technik.  
SAYA NO UCHI NO KACHI Saya = Scheide, Uchi = Innenseite, Kachi = Sieg. Das Schwert in der Scheide; siegen ohne zu ziehen.  
SEN Die Initiative, um jemandem zuvorzukommen.  
SEN NO WAZA (SEN) Hieb schneller als der Gegner; bevor sein Angriff ausgeführt wird.  
SEN SEN NO WAZA (SEN NO SEN) Hieb wenn der Gegner sich zum Angriff entschließt, jedoch vor seiner Bewegung.  
SEI Bewegungslos, nicht aktiv.  
SHU HA RI Bewahren, loslösen, überschreiten. Eine Technik lernen, sie verstehen und verinnerlichen, um sie anschließend hinter sich zu lassen.  
SUKI Eröffnung.  
SUTEMI Opfertechnik: ein Treffer hinnehmen, um selbst zu treffen.

© 1997 Übersetzung einer englischen Webseite von Markus Wloka

